

BUG e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

Int. Liga für Menschenrechte e.V.
Greifswalder Str. 4
10405 Berlin

**1. Sehen Sie als Partei Bedarf an einer Änderung oder Spezifizierung des Bundespolizeigesetzes, um möglichem 'Racial Profiling' vorzubauen?
Wenn ja, wie beabsichtigen Sie diesbezüglich vorzugehen?**

Wir setzen uns für eine Intensivierung der Menschenrechtsbildung im Rahmen der polizeilichen Aus- und Weiterbildung ein. Dazu gehören auch Antidiskriminierungstrainings und die Förderung interkultureller Kompetenz. Das Bewusstsein für Menschenrechte im Polizeidienst soll gestärkt werden.

2. Befürworten Sie die Erweiterung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG), um einen Schutz vor Diskriminierung durch staatliche Akteure zu gewährleisten?

Bereits das Grundgesetz verpflichtet staatliche Akteure, nicht diskriminierend zu handeln.

Wir setzen uns dafür ein, dass gegen Diskriminierungen gezielte Maßnahmen ergriffen werden. Statt einseitig bei Verhalten und Befähigungen der Benachteiligten anzusetzen, müssen diskriminierende Strukturen aufgedeckt, reflektiert und wirksam bekämpft werden.

3. Unterstützen Sie den Aufbau einer demokratisch legitimierten, unabhängigen Beschwerdestruktur, um rassistisches Polizeihandeln zu untersuchen und ggf. ahnden und sanktionieren zu können?

Beispielsweise die PIRATEN Sachsen und Niedersachsen setzen sich für eine unabhängige Beschwerdestelle für Vorwürfe gegen Polizisten ein, die losgelöst von Polizei und Staatsanwaltschaft ermittelt. Diese Beschwerdestelle ist gleichzeitig auch Beratungsstelle für Opfer von Polizeigewalt und für Polizeibeamte, die sich im Dienst gemobbt oder diskriminiert fühlen.

4. Welche Maßnahmen schlagen Sie vor, um Polizeibeamte für mögliches „Racial Profiling“ zu sensibilisieren und diesem vorzubeugen?

5. Welche Maßnahmen erwägen Sie, um eine bundesweit einheitliche Umsetzung der Menschenrechte in der Polizeiarbeit zu garantieren?

Beide Fragen beantworten wir zusammenfassend wie folgt:

Wir setzen uns für eine Intensivierung der Menschenrechtsbildung im Rahmen der polizeilichen Aus- und Weiterbildung ein. Dazu gehören auch Antidiskriminierungstrainings und die Förderung interkultureller Kompetenz. Das Bewusstsein für Menschenrechte im Polizeidienst soll gestärkt werden.

Weiterhin treten wir für die verstärkte Ausbildung und Anstellung von Polizeiangehörigen mit Migrationshintergrund ein. Durch das tägliche Miteinander lassen sich Vorurteile, wie sie im "Racial Profiling" zu Tage treten, am besten beheben.